

Pilse suchen



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	3
Programm	4
Verhalten im Wald	5
Kleiderordnung	6
Radioaktivität	7

Die Pils

Becks	8
Bitburger	9
Jever	10
Kaltenberg	11
Königspils	12
Krombach	13
Landsberger	14
Paulaner	15
Pilsener Urquell	16
Radeberger	17
Schwarzbräu	18
Tuborg	19
Warsteiner	20

Giftpils	21
Interview	22
Interview	23

GRUSSWORT

HI!

PROGRAMM



VERHALTEN IM WALD

Im Wald leben viele Tiere im Einklang mit der Natur. Um dieses empfindliche Gleichgewicht nicht zu stören, sollte sich jeder Waldbesucher an die folgenden Regeln halten. Das harmonische Zusammenleben im Wald mit Tieren und Pflanzen ist der Dank für seine Bemühungen !

Nicht wieder laut herumschreien !

Diesmal keinen Müll wegwerfen !

Aufpassen, wo man hintritt: Auf Tiere und Gewächse achten !

Keine Zigarettenstummel in den Wald werfen !

Keine Bäume fällen !

Vogelnester und Fuchshöhlen, Vögel, Füchse, Hasen, Rehe, Spaziergänger, Spaziergängerinnen, Ameisenhaufen etc. in Ruhe lassen !!!

Keine Pilze sinnlos pflücken und dann wegwerfen !

Überhaupt keine Pilze pflücken !

Keine unbekannten Beeren pflücken oder essen oder damit andere bewerkeln !

Keine unbekannten Bären pflücken oder essen oder ihnen das Fell über die Ohren ziehen !

Keine A-Zerstört, Fähnlein, Schikurs, Staffete oder sonstiges spielenden Pfadfinder verdreschen !

Keine A-Zerstört spielenden Feldwegauskundschafter verprügeln !



KLEIDERORDNUNG

Das Pilsesuchen ist ja in Bayern ein traditioneller Brauch. Um dieses wertvolle Kulturgut zu erhalten, ist es unbedingt von Nöten seine Ehrfurcht vor diesem Brauch durch sein äußeres Erscheinungsbild zum Ausdruck zu bringen.

Dazu sind die unten abgebildeten Einkleidungsbeispiele zu beachten!

Bua

Bua
Hut (nach Möglichkeit mit Gamsbart)
Strickjacke
Kariertes Hemd
Kniebundhose (evt. Hirschlederhose)
Kniestrümpfe
Haferlschua
Korb



Madl

Madl
Kopftuch
Strickjäckchen
Schürze
traditonelle Beinbekleidung
Körbchen

RADIOAKTIVITÄT

Kurz vor Redaktionsschluß unserer Broschüre haben wir folgenden Zeitungsartikel von unserer Pressestelle bekommen:

Oslo/Washington/Straßburg (ap). Nach neuesten Studien des Max Planck Instituts für Strahlenforschung sind selbst elf Jahre nach der Reaktor-katastrophe von Tschernobyl noch radioaktive Rückstände in Pflanzen und wildlebenden Tieren deutlich meßbar. Die vom Deutschen Verbraucherschutz in Auftrag gegebene Untersuchung zeigt ein deutliches Risiko beim Verzehr von Waldfrüchten, insbesondere von Pilzen. Gerade in dieser Jahreszeit erfreut sich Suche nach Pilzen großer Beliebtheit und die Gefahr wird von den Konsumenten oft unterschätzt. Nach Angaben des Instituts ist von einer Gefährdung der Gesundheit bei regelmäßigem Verzehr von Pilzen auszugehen. Aus diesem Grund warnt das Bundesgesundheitsmini



Die Glaubwürdigkeit dieser Untersuchungen schien uns fragwürdig. Die falsche Schreibweise des Wortes Pils bestätigt unsere Zweifel an der Zuverlässigkeit.

Laboruntersuchungen des Deutschen Brauereiverbandes kamen zu dem Ergebnis, daß der Verzehr von Pilsen in Mitteleuropa als gesundheitlich unbedenklich angesehen werden kann.

In Einzelfällen sind allerdings nach übermäßigem Genuß von Pilsen gefährliche Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der Artikulation sowie Erinnerungsverlust aufgetreten. Vereinzelt sind schon motorische und sensorische Störungen beobachtet worden.

Unserer Meinung nach sind diese Erscheinungen auf eine sehr seltene allergische Reaktion zurückzuführen, in keinsten Weise aber auf eine mögliche radioaktive Belastung.

Wir möchten hier nochmals betonen daß eine Gefährdung des Pilsesuchenden absolut ausgeschlossen ist.

BECK'S

Hut

Zackenhut ohne Überwuchs, weiß, silbrige Lamellen

Stiel

Grüner Doppelzylinder, Muster mit rotem Rand, obere Ummantlung silbrig glänzend, weiße Zeichnungen, weit verbreitet

Plöpverhalten

gut

Schaumbildung

Mittelmäßig, zerfällt sehr schnell

Geschmack

Süßlich, später, bitterer Nachgeschmack, Geschmacksnote 4-

UNGENIESSBAR



BITBURGER

Hut

Zackenhut ohne Überwuchs weiß, Lamellen goldfarben

Stiel

Braune schlanke Käule, weißes Muster mit goldenen Zeichnungen, progressiver Gesamteindruck

Plöpverhalten

gut

Schaumbildung

Mangelhaft, der Schaum zerfällt sehr schnell

Geschmack

Lack ohne Nachgeschmack, Geschmacksnote 3



JEVER

Hut

Zackenhut ohne Überwuchs, gold mit goldenen Lamellen

Stiel

Grüner Doppelzylinder, obere Ummantellung goldmetallic, prüpfliche grüne Zeichnungen auf goldenem Muster

Plöpverhalten

mangelhaft

Schaumbildung

Schlechte Schaumausbildung mit miserabler Festigkeit

Geschmack

Bitter mit absolut hinterhältigem Nachgeschmack,
Geschmacksnote 5-



UNGENIESSBAR

KALTENBERG

Hut

Zackenhut ohne Überwuchs

Stiel

Braune korpulente Käule, heimatverbundes
Muster , traditioneller und ansprechender
Gesamteindruck

Plöpverhalten

sehr gut

Schaumbildung

nicht schlecht, hält lange an

Geschmack

Leicht süffig, mild, Geschmacksnote 1

ROH GENIESSBAR



KÖNIG PILS



Hut

Zackenhut ohne Überwuchs, weiß, Lamellen silbern

Stiel

Braune schlanke Käule mit schlichtem Muster, schwungvolle goldene Zeichnungen, rückseitig untraditionell

Plöpverhalten

ausreichend

Schaumbildung

Schön und gleichmäßig, hohe Haltbarkeit

Geschmack

Herb, leicht süffig, ein sog. Mischpils, Geschmacksnote 2

KROMBACHER

Hut

Zackenhut mit goldenem Überwuchs, Lamellen goldfarben

Stiel

Braune schlanke Käule, vielfältiges Muster mit schwarzen Zeichnungen, ansprechender Gesamteindruck

Plöpverhalten

mangelhaft

Schaumbildung

Zufriedenstellend, mittelmäßige Festigkeit

Geschmack

Leicht süffig, aber lack, Geschmacksnote 4



LANDSBERGER

Hut

Zackenhut ohne Überwuchs mit goldenen Lamellen und markanter grünen Zeichnung

Stiel

braune schlanke Keule, goldene Ummantelung mit aufwendigen Ornamenten, goldener Prunk steht nicht in Relation zum Geschmack

Plöpverhalten

läpisch

Schaumbildung

gleichmäßig, cremig, schlechte Konsistenz

Geschmack

lasch, lack, schieße, Geschmacksnote 4

Fußnote:

Die Bezeichnung Landsberg ist irreführend !



PAULANER

Hut

Zackenhut ohne Überwuchs, weiß mit weißen Lamellen

Stiel

Braune schlanke Käule mit Dreifachummantelung, goldfarbene Zeichnungen, weit verbreiteter Pils

Plöpverhalten

sehr gut

Schaumbildung

Gut, flockig, hohe Festigkeit

Geschmack

Würzig, aber ohne besonderen Charakter, Geschmacksnote 2-



PILSENER URQUELL



Hut

Zackenhut mit goldenem Überwuchs, Lamellen golden

Stiel

grüner schmaler Zylinder mit Zeichnungen auf weißem Hintergrund, Gesamteindruck sehr gut

Plöpverhalten

sehr gut

Schaumbildung

schöner Pilsschaum, zerflokt langsam

Geschmack

mild und leicht würzig ein richtiger „Ur“

Pilsgeschmack

Gesamtnote 1

ROH GENIESSBAR

RADEBERGER

Hut

Zackenhut ohne Überwuchs, weiß, Lamellen gold, grüner Rand

Stiel

Braune schlanke Käule, östlich-gegen-sätzliche Ummantellungen, schwungvolle goldene Zeichnungen

Plöpverhalten

gut bis zufriedenstellend

Schaumbildung

Ordentlicher gleichmäßiger Schaum, mittlere Festigkeit

Geschmack

Lack, aber doch leicht süffig, Geschmacksnote 2-



SCHWARZBRÄU

Hut

Zackenhut ohne Überwuchs, goldfarben
mit goldenen Lamellen

Stiel

Braune schlanke Käule mit desolatem
Muster, schwarze, poplige Zeichnungen,
Gesamteindruck infantil

Plöpverhalten

mangelhaft

Schaumbildung

Mittelmäßige Schaumausbildung und Halt-
barkeit

Geschmack

Lack, bitterer Nachgeschmack,
Geschmacksnote 5

UNGENIESSBAR



TUBORG

Hut

Zackenhut mit goldenem Überwuchs, der in Höhe der goldenen Lamellen endet

Stiel

Braune schlanke Käuile, obere Um-mantellung schräg, weiße Zeichnungen auf rotem Muster

Plöpverhalten

sehr gut

Schaumbildung

Anfangs cremig, zerflockt aber sehr schnell

Geschmack

Frisch, vitalisierend, süß, aber mittelmäßi-ger Nachgeschmack,
Geschmacksnote 3-



WARSTEINER



Hut

Zackenhut mit goldenem Überwuchs,
gold, Lamellen gold

Stiel

Braune schlanke Käule mit ansprechen-
dem goldenen Muster, weiße und golde-
ne Zeichnungen

Plöpverhalten

gut

Schaumbildung

Schön und gleichmäßig, zerflockt sehr
langsam

Geschmack

Süffig, mild, urig,
Geschmacksnote 1

ROH GENIESSBAR

GIFTPILSE



Bei aller Freude, die das Sammeln von Pilsen bereitet, darf man vor lauter Enthusiasmus die teilweise verborgenen Gefahren nicht vergessen: Giftpilse! Da diese in den vielfältigsten Formen und Farben auftreten, ist es wichtig, sich beim Sammeln die allgemeinen Kennzeichen immer vor Augen zu halten:



- Hut der ohne Werkzeug durch Linksdrehung entfernt werden kann
- Transparenter und / oder unkauputtbarer Stiel
- Hut ohne Lamellen
- Obstähnliche Muster am Stiel
- Knollenbildung am Stiel

Durch Beachtung dieser Merkmale kann man bereits die meisten Giftpilse von vornherein ausschließen.

Doch ist es leider nicht immer so einfach, denn manche dieser hinterhältigen Gesellen tarnen sich nämlich auch als genießbare Pilse. Zu den bekanntesten zählt wohl

der Clausthaler-Pils, dem - wie auch allen anderen Giftpilsen - ein wichtiger Stoff fehlt, dessen Mangel die lebensgefährliche Giftigkeit hervorruft.

Deshalb Sammeln Sie am besten nur die in dieser Broschüre aufgeführten genießbaren Pilse. Sollte Ihnen dennoch einmal ein Mißgeschick passieren, beachten Sie bitte unser Interview zu den lebensrettenden Maßnahmen bei Pilsvergiftung.



TITELTHEMA: PILSVERGIFTUNG

Pilsvergiftung ist eine ernstzunehmende Gefahr. Wir sprachen mit Prof. Dr. Paul Aner über die Gefahren durch Giftpilse.

PSV: Herr Aner, warum wird die Gefahr der Pilsvergiftung im allgemeinen leicht unterschätzt ?

Dr. Aner: Lassen Sie mich kurz erläutern, wo die Gefahren einer Pilsvergiftung liegen, bevor ich Ihre Frage beantworte. Die Gefahren liegen vor allem darin, daß die Auswirkungen einer Pilsvergiftung im allgemeinen unterschätzt werden.

PSV: Herr Dr., wie kann man sich am besten vor einer Pilsvergiftung schützen ?

Dr. Aner: Diese Frage ist ohne Zweifel ganz einfach, kurz, präzise und unkompliziert zu beantworten. Einer Pilsvergiftung, deren Gefahren im allgemeinen leicht unterschätzt werden, kann man durch ein einfaches Mittel entgegenwirken: Man verzehrt keine Giftpilse.

PSV: Herr Paul, woran sind Giftpilse leicht zu erkennen und wo kann es leicht zu Verwechslungen führen ?

Dr. Aner: Stichwort Verwechslungen - da haben Sie den Nagel auch buchstäblich auf den Kopf getroffen. Eine Verwechslung im Bereich des Pilsesuchens ist zweifellos das gefährlichste, was einem begegnen kann. Denn die Gefahren einer Pilsvergiftung sind nicht zu unterschätzen. Wie war die Frage doch gleich ?

PSV: Herr Prof., was tun, wenn man nun doch einen Giftpils verzehrt hat ?

Dr. Aner: In diesem Fall gibt es nur eins: Es muß schnell reagiert werden, sinnlose Diskutiererei und unnötige Fachsimpelei ist da Fehl am Platze und kann zu irreversiblen Schäden führen. Mit einer Pilsvergiftung ist nämlich nicht zu spaßen. Leider werden die Gefahren einer Pilsvergiftung im allgemeinen unterschätzt.

PSV: Herr Paul Aner, wir danken für dieses Gespräch.

Anmerkung: Dieses Gespräch führte unser PSV-Mitglied S. Brübach bei einigen gemütlichen Pilsen, d.h., eigentlich erst nach diesen einigen gemütlichen Pilsen. Die Antworten von Dr. Aner wurden dabei wo es ging gekürzt, möglichst ohne den Sinn großartig zu verändern.

Mit freundlicher Unterstützung:

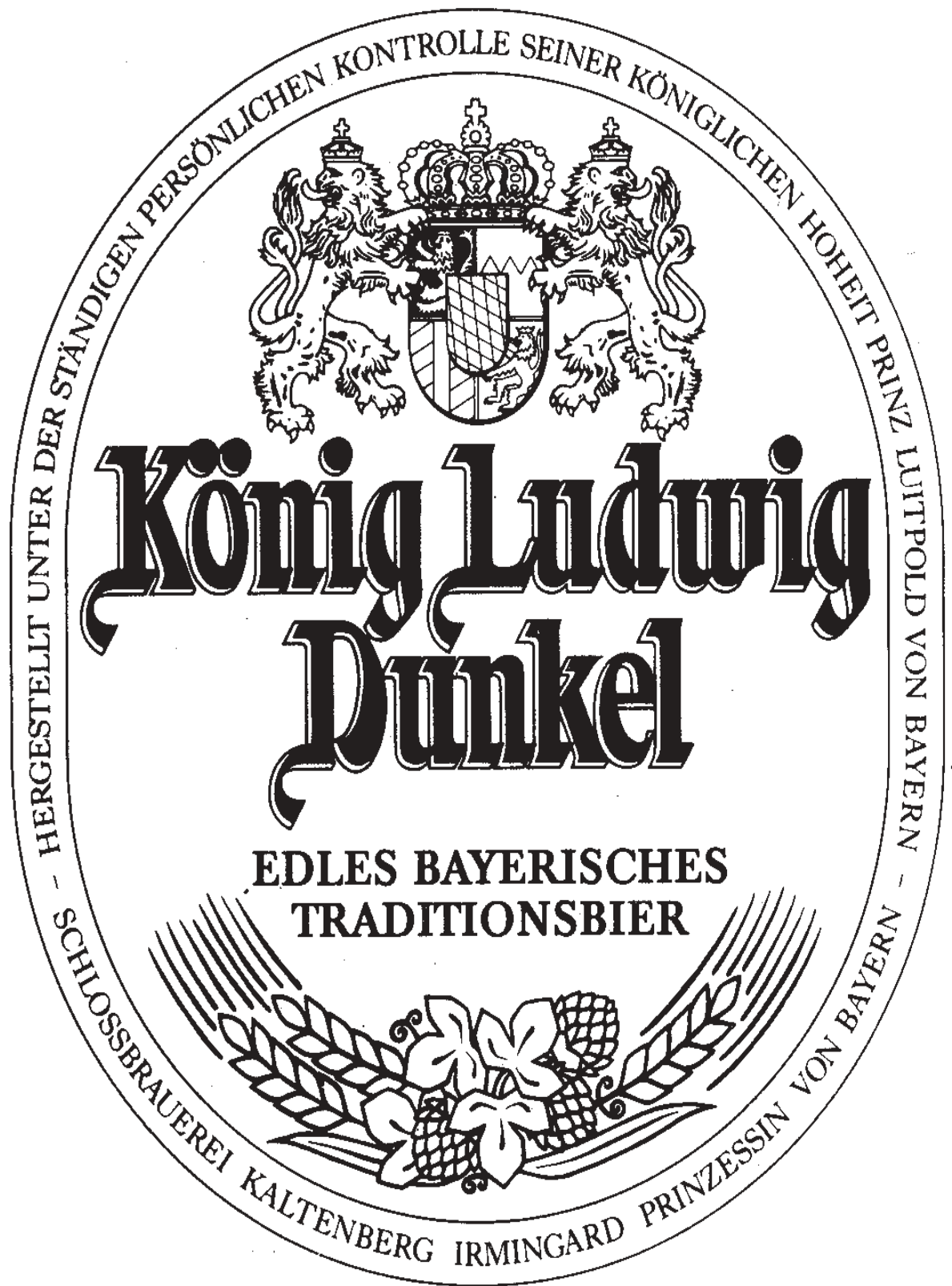


Siemensstraße 6
86899 Landsberg a. Lech
Telefon 081 91/4 22 59
Telefax 081 91/3 92 05



**Auf diese Pilsse
könnt Ihr Bauen !**

PSV



HERGESTELLT UNTER DER STÄNDIGEN PERSÖNLICHEN KONTROLLE SEINER KÖNIGLICHEN HOHEIT PRINZ LUITPOLD VON BAYERN

König Ludwig Dunkel

EDLES BAYERISCHES TRADITIONSBIER

SCHLOSSBRAUEREI KALTENBERG IRMINGARD PRINZESSIN VON BAYERN